



Wir können auch anders!

Wissenschaft demokratisieren
Hochschulen öffnen
Qualität von Forschung und Lehre entwickeln
Arbeits- und Studienbedingungen verbessern

**Für ein sozial gerechtes Bildungs-,
Hochschul- und Wissenschaftssystem
in staatlicher Verantwortung!**

Engagiere dich in der Bildungsgewerkschaft!

Studierende und Doktoranden in der GEW?

Kompetent!

Informationen gibt es auf vielen Wegen

Die GEW organisiert ihre Arbeit hauptsächlich nach Themen und Berufsfeldern (Beschäftigungsgruppen). Auch für den Bereich Hochschule und Forschung gibt es eine spezielle Arbeitsstruktur: So arbeiten die Gewerkschaftsmitglieder (Beschäftigte und Studierende) vor Ort in den Hochschulgruppen – in einigen Standorten gibt es auch gewerkschaftsübergreifende Hochschulgruppen.

Im Vorstandsbereich der niedersächsischen GEW ist dieser Bereich durch das Referat für Ausbildung, Fortbildung, Hochschule, Forschung sowie die Fachgruppe „Hochschulen“ vertreten, wo die Koordination auf Landesebene erfolgt und grundsätzliche Positionen diskutiert werden.

Für die studentischen Mitglieder existiert auf Landesebene eine spezielle Vertretungsstruktur durch den Landesausschuss für Studenten und Studentinnen (LASS), dem alle studentischen Mitglieder angehören und in dem sie mitarbeiten können.

Landesausschuss der Studenten und Studentinnen (LASS)
lass@gew-nds.de

Weitere Informationen und Kontakte findest du auf den Internetseiten des Landesverbands (<http://www.gew-nds.de>).

Die GEW organisiert bundesweit Seminare, die sich an Studierende richten, die die GEW kennen lernen, und an diejenigen, die sich für ihre hochschulpolitische Arbeit schulen wollen, sowie an Kolleginnen und Kollegen, die sich in der GEW-Studierendenarbeit engagieren. Das Programm umfasst ein vielfältiges Angebot an personengruppen-, themen- und organisationsbezogenen Seminaren, die in Abstimmung mit dem Bundesausschuss der Studentinnen und Studenten (BASS) entwickelt und gemeinsam mit kompetenten Teamerinnen und Teamern umgesetzt werden.

Mehr Infos unter:
<http://www.gew.de>
Bundesausschuss_der_Studentinnen_und_Studenten_4.html

Herausgeber:
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen,
Berliner Allee 16, 30175 Hannover, Tel. (05 11) 33 80 40,
Mail: email@gew-nds.de, Internet: www.gew-nds.de
V.i.S.d.P.: Richard Lauenstein, Referat Gewerkschaftliche Bildung,
Mitgliederbetreuung und Werbung,
Auflage: 1.000, November 2009

Beitrittserklärung Bitte in Druckschrift ausfüllen. Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

Nachname (Titel)	Berufsbezeichnung oder Studienziel
Vorname	Hochschule
Straße/Nr.	Tarifgruppe (EG):
Postleitzahl/Ort	Bruttoeinkommen € monatlich
Geburtsdatum	Nationalität
gewünschtes Eintrittsdatum	Telefon
bisher gewerkschaftlich organisiert bei	von
bis (Monat/Jahr)	
Name/Ort der Bank	Ort/Datum
Kontonummer	Unterschrift
BLZ	

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Mitgliedschaftsdaten zu überprüfen. Mit seiner Unterschrift erklärt der/die Antragserkennende die Satzung der GEW an und anerkennt die GEW als gewerkschaftlich verbindlich, den von ihm zu leistenden Mitgliedsbeitrag verbindlich von seinem Konto abzubuchen.

- Beschäftigungsverhältnis**
- Studierende(r)
 - angestellt
 - beurlaubt ohne Bezüge
 - teilzeitschäftig mit _____ Std./Woche
 - in Elternzeit
 - befristet bis _____
 - Sonstiges _____

Viele Dank!
Ihre GEW

Bitte faxen an:
GEW Niedersachsen
Berliner Allee 16,
30175 Hannover
Telefon: 0511/33804-0
Telefax: 0511/33804-46
E-Mail: email@gew-nds.de
www.gew-nds.de

Natürlich.

Um gemeinsam auch mal gegen den Strom zu schwimmen:

Denkst du bei Gewerkschaft nur an die streikenden Fabrikarbeiter aus den Geschichtsbüchern? Fragst du dich, ob ein(e) einzelne(r) Studierende(r) oder ein(e) WissenschaftlerIn dem aktuellen Bildungs- und Sozialabbau etwas entgegen setzen kann? Lohnt sich die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft?

Selbstverständlich, denn bei der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) findest du stets kompetente PartnerInnen – und zwar für alle Bildungsbereiche. Die GEW organisiert Beschäftigte von den Kitas über Schulen bis zu Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen. Aber nicht nur Beschäftigte können Mitglied in der GEW sein, auch Studierende, DoktorandInnen und FachschülerInnen.

Bildung wird immer stärker von Geld abhängig. Überdies werden die Bildungseinrichtungen entweder zu Wirtschaftsunternehmen umgestaltet oder zumindest wie Wirtschaftsunternehmen geleitet; insbesondere die Qualität von Lehre, Wissenschaft und Forschung ist zunehmend an kapitalistischen Gewinnkriterien orientiert. Studierende und WissenschaftlerInnen sind tendenziell auf bloßes Humankapital reduziert. Die Politik versucht immer wieder Studierende und MitarbeiterInnen an den Hochschulen gegeneinander auszuspielen. Beide Gruppen werden bei Entscheidungen in den Hochschulen systematisch ausgegrenzt.

Die GEW bietet für alle, die ein anderes, wirklich demokratisch organisiertes Bildungssystem anstreben, die Plattform und setzt sich für kritische Meinungen und alternative Konzepte in Bildung und Weiterbildung, Hochschule und Forschung ein.

Macht Sinn.

Denn manches geht eben einfach besser mit der Bildungsgewerkschaft:

Als GEW-Mitglied

- erhältst du jeden Monat die Zeitschrift Erziehung und Wissenschaft der Bundesorganisation sowie die Zeitung des Landesverbandes,
- gilt für dich der entsprechende gewerkschaftliche Rechtsschutz,
- kannst du Seminarangebote nutzen und Materialien zu zahlreichen Themen aus Bildung, Pädagogik und Wissenschaft erhalten.

Dies alles bekommst du „kostenfrei“!!! Richtig, als studentisches GEW-Mitglied im Landesverband Niedersachsen brauchst du keinen finanziellen Mitgliedsbeitrag leisten. Dies gilt auch für FachschülerInnen für Sozialpädagogik.

Erst wenn du später als ReferendarIn oder DoktorandIn bzw. WissenschaftlerIn beschäftigt bist, wird von uns ein Monatsbeitrag erhoben.

Also, werde GEW-Mitglied!

Verständlich!

Weil es bei uns ein Programm* gibt:

Wir sind für

- **Chancengleichheit beim Hochschulzugang und im Studium**
- gegen die Privatisierung von Studienfinanzierung und sozialer Auslese
- **einen freien Zugang zum Studium**
- gegen eine Auslese fragwürdiger Eliten
- **unbelastete Ausbildungsjahre**
- gegen offene und versteckte Studiengebühren
- **eine elternunabhängige und bedarfsgerechte Studienfinanzierung**
- gegen die Privatisierung der Studienkosten
- **einen nachfrage- und bedarfsgerechten Ausbau von Studienplätzen**
- gegen Kommerzialisierung von Bildung und Forschung
- **eine qualitative und vielfältige Studienreform im europäischen Hochschulraum**
- gegen eine Studienreform nach Schema „F“
- **wissenschaftlichen Weitblick**
– gegen das Diktat ökonomischer Verwertungsinteressen
- **mehr demokratische Mitbestimmung**
- gegen rigides Top-Down-Management und betriebswirtschaftlichen Dirigismus durch Kennzahlregime und Zielvereinbarungen
- **eine aufgabengerechte Personalstruktur (Wissenschaft als Beruf)**
- gegen Flexibilisierung und Deregulierung der Beschäftigungsverhältnisse in der Wissenschaft
- **eine tarifvertragliche Absicherung von studentischen Beschäftigten im Wissenschaftsbereich**
- gegen ungesicherte Arbeitsverhältnisse
- **Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung**
- gegen verantwortungslose Bildungspolitik!

* Das wissenschaftspolitische Programm der GEW: „Wir können auch anders! Wissenschaft demokratisieren, Hochschulen öffnen, Qualität von Forschung und Lehre entwickeln, Arbeits- und Studienbedingungen verbessern.“ Beschluss des Gewerkschaftstags 2009

Engagiere dich in der Bildungsgewerkschaft!

Kompetent!

Informationen gibt es auf vielen Wegen

Gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften hat die GEW in Niedersachsen **Hochschulinformationsbüros (HIB)** an einigen Hochschulen eingerichtet, die als Anlaufstelle für alle, vor allem studentische, Hochschulmitglieder dienen und die GEW-Arbeit im Bereich der jeweiligen Hochschule unterstützen.

Die HIBs bieten kostenlose arbeitsrechtliche Anfangsberatung von Studierenden für Studierende an und geben Tipps über die Stipendien der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung. Auch bei Kontakten zu Betrieben unterstützen die HIBs die Studierenden – egal ob es um Praktikumsplätze, Arbeitsverträge, Einstiegsgehälter oder ArbeitnehmerInnenrechte geht.

HIB Braunschweig

Spielmannstraße 13, 38106 Braunschweig,
E-Mail: gew@hib-braunschweig.de, <http://www.hib-braunschweig.de>

HIB Hannover

Conti-Hochhaus, Raum 129, (Mitteltrakt),
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover,
E-Mail: info@hib-hannover.de, <http://www.hib-hannover.de>

HIB Lüneburg

c/o AStA der Uni Lüneburg, Scharnhorststraße,
Gebäude 9, 21335 Lüneburg,
E-Mail: hib@uni-lueneburg.de, <http://www.hib-lueneburg.de>

HIB Oldenburg

AStA-Trakt der Carl von Ossietzky-Universität, Raum M1 153,
Ammerländer Heerstr. 114-118, 26129 Oldenburg,
E-Mail: hib@uni-oldenburg.de, <http://www.uni-oldenburg.de/hib>

HIB Osnabrück

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück,
E-Mail: hib.osnabrueck@dgb.de, <http://www.hib-os.de>

Engagiere dich in der Bildungsgewerkschaft!